

adidas Sportwelt Herzogenaurach

Standort
Herzogenaurach, Deutschland

Gebaut
Internationaler Wettbewerb 2014



adidas World of Sports

Die neue adidas World of Sports präsentiert sich als dreigeschossige Arbeitswelt, die als eng verknüpfte work-scape über dem Campus zu schweben scheint. Die Erdgeschossfläche ist sehr gering gehalten, sodass wettergeschützte Sportflächen unterhalb der auskragenden Obergeschosse entstehen. Die restliche ebenerdige Fläche ist begrünt. Vorgesehen sind 12 Organisationscluster mit Arbeitsmöglichkeiten für 2042 Mitarbeiter, zuzüglich Executive Area und großzügigen Flächen für Besprechungen sowie Break Out Zones, die ein optimales Arbeitsumfeld gewährleisten. Mit der raumhoch verglasten Fassade und der begrünten Balkonbrüstung wird ein angenehmes, natürliches Arbeitsklima geschaffen und das Gebäude optisch in die Landschaft eingebettet. Holz, weiße Oberflächen und prägnante Farben zur Orientierung tragen im Innenraum zum Ziel bei, dass der Mitarbeiter sich in der adidas World of Sports wie zu Hause fühlt. Das zukunftsweisende Energiekonzept basiert auf fünf Hauptthemen: Optimaler sommerlicher Wärmeschutz dank überkragenden Fassadenelementen und einem sehr guten winterlichen Wärmeschutz aufgrund 3-fach Verglasung mit hochgedämmten Fassadenelementen. Großzügiger Tageslichteinfall, eine hohe Behaglichkeit durch Strahlungsheizung und -kühlung; ein Schichtlüftungskonzept für optimale Luftqualität und natürliche Lüftung sowie eine regenerative Energieerzeugung mit Geothermie, Wärmepumpe, freier Kühlung und Photovoltaik elementen zur

Stromerzeugung.

Preise, Nominierungen

Team

Bauherr

adidas AG, Herzogenaurach

Team ingenhoven architects, Düsseldorf

Christoph Ingenhoven, Ben Dieckmann, Michael Reiß, Mehmet Congara, Peter Pistorius, Cai Feng, Olga Hartmann, Manuela Müller, Patrick Esser, Lukas Reichel

Gebäudetechnik/Bauphysik/Nachhaltigkeit/Fassade

DS-Plan Ingenieurgesellschaft für ganzheitliche Bauberatung und Generalfachplanung mbH, Stuttgart

Tages-/Kunstlicht

Tropp Lighting Design, Weilheim

Visualisierungen

Alexander Schmitz, Düsseldorf